



# FFH - ALBUM

## Kalkmagerrasen bei Grünstadt

FFH – 6414-301 Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt



(D. Gutowski)





# FFH-ALBUM

## Kalkmagerrasen zwischen Ebertsheim und Grünstadt

### Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

<b>FFH-Ausweisung</b>	2005
<b>Biotopbetreuung seit:</b>	1996
<b>Entwicklungsziel:</b>	Erhaltung oder Wiederherstellung von artenreichem Kalkmagerrasen, teilweise im Komplex mit Kalkfelslebensräumen und mageren Mähwiesen
<b>Maßnahmenumsetzung:</b>	Pflege durch Mahd und Beweidung sowie Entbuschungen
<b>Zustand (früher):</b>	Zunehmende Verflizung und Verbuschung durch Schlehen
<b>Bisher erreichtes Ziel:</b>	Erhaltung und Wiederherstellung der Trocken- und Halbtrockenrasen in Teilbereichen



Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis „Bad Dürkheim“

**Dorothea Gutowski**  
**Tel: 06359-949078**  
**mailto: d.gutowski@t-online.de**

### Impressum

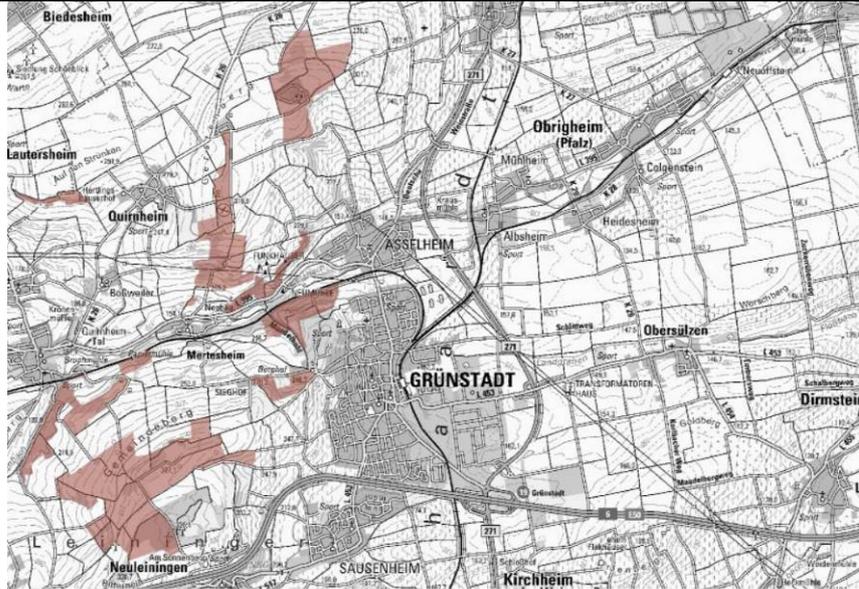
Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str.7  
55116 Mainz  
[www.luwg.rlp.de](http://www.luwg.rlp.de)

**Fotos:** Dorothea Gutowski  
**Text:** Dorothea Gutowski  
**Stand:** 12 / 2014

FFH-Gebiete sind spezielle europäische Schutzgebiete, die zum Schutz der Fauna (Tiere), Flora (Pflanzen) und deren Habitate (Lebensräume) ausgewiesen wurden.

Rechts die Schutzgebietsgrenzen des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes (FFH) bei Grünstadt

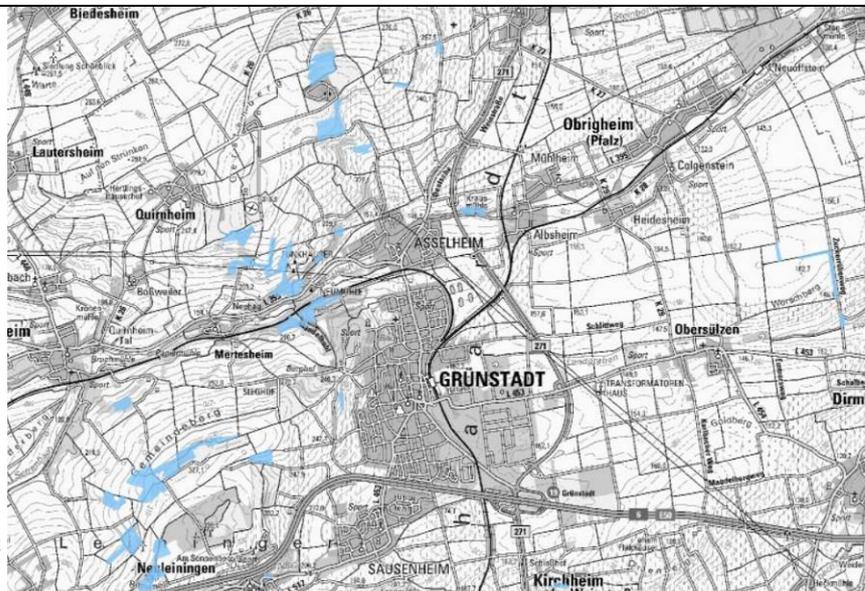
(LANIS\* Mapserver)  
\*Landschaftsinformationssystem im Internet



Die Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung sind blau hinterlegt, auf den Pflegemaßnahmen durchgeführt wurden.

(Stand: 2013)

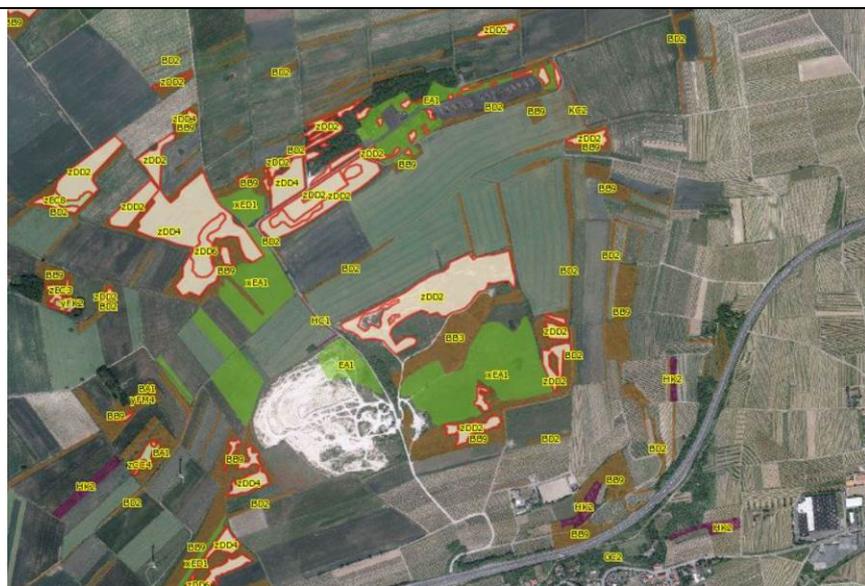
Legende  
Maßnahmeflächenbibliothek



Die Biotopkartierung zeigt die kartierten wertvollen Biotope, hier am Grünstadter Gemeindeberg

(LANIS, Stand: 2013)

- Legende
- Biotoptypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
  - Biotoptypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
  - ▭ Biotoptypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
  - BT Biotoptypen Punkte
  - BT Biotoptypen Linien
  - BT A Wälder
  - BT B Kleingehölze
  - BT C Moore, Sümpfe
  - BT D Heiden, Trockenrasen
  - BT E Grünland
  - BT F Gewässer
  - BT G Gesteinsbiotop
  - BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
  - BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur
  - BT L Anuellenfluren, flächenhafte Hochstaudenflure
  - BT V Verkehrs- und Wirtschaftswege
  - BT W Kleinstrukturen der freien Landschaft





Am Grünstadter und Quirnheimer Berg liegen zwischen den Acker- und Weinbergsflächen in einem landschaftlich reizvollen Mosaik mit Hecken die „Kalkmagerrasen“ - Halbtrocken- und Trockenrasen - , die landwirtschaftlich nicht genutzt werden können.

(D.Gutowski, 2013)



Insgesamt etwa 60 ha Halbtrocken- und Trockenrasen haben sich auf den anstehenden Kalkkuppen entwickelt.

Aufgrund ihrer Ausprägung und herausragenden Artenvielfalt sind sie überregional bedeutsam und absolut schützenswert.

(D.Gutowski, 2005)



Der Deutsche Alant (*Inula germanica*) und das kleine und unscheinbare Mittlere Leinblatt (*Thesium linophyllum*) sind nur zwei von besonders selten Pflanzenarten, die hier vorkommen.

(D.Gutowski, 2013/2006)

Die besonders blütenreichen Magerwiesen auf den nährstoffarmen Böden ernähren eine vielfältige Insektenwelt.



(D.Gutowski, 2013)

Die Violette Schwarzwurzel (*Scorzonera purpurea*) bildet im Frühsommer einen rosa Farbteppich...



(D.Gutowski, 2006)

..auf anderen Flächen dominieren die weißen Blütenstände der Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*).



(D.Gutowski, 2013)



Bis in die 70er Jahre wurden große Teile des Gebietes von einer Schafherde beweidet.

Nachdem diese Nutzung aufgegeben wurde, konnten nach und nach immer mehr Gehölze in die Flächen vordringen. Zudem drohten die Magerrasen durch die abgestorbene Streu der Vorjahre zu „verfilzen“.

(D.Gutowski, 2011)



Seit einigen Jahren werden die Kalkmagerrasen wieder durch einen Schäfer in Hutehaltung beweidet.

(D.Gutowski, 2014)



Auch die Orchideenbestände mit einigen besonderen Arten haben sich ausbreitet.

Sie sind streng geschützt und dürfen nicht ausgegraben werden.

(D.Gutowski, 2013)

Eine weitere seltene Art ist die Bergaster (*Aster amellus*).



(Gutowski, 2012)

Die Blüten locken hier Dickkopffalter an.



(Gutowski, 2007)

Die Arbeit des Schäfers während der Beweidung ist aufwendig und kennt kein Wochenende.



(Gutowski, 2013)



Ohne eine Beweidung  
wäre eine Offenhaltung  
von Hand nur schwer zu  
bewältigen ...

(Gutowski, 2011)



..denn nur die wenigsten  
Flächen sind mit großen  
Maschinen befahrbar.

Nachpflegearbeiten sind  
dennoch ab und zu  
notwendig.

(D.Gutowski, 2011)



Genießen Sie diese  
besondere Landschaft mit  
ihrer Artenvielfalt und  
Einzigartigkeit mit offenen  
Augen und einem  
achtsamen Verhalten.

Für Fragen steht Ihnen die  
Biotopbetreuerin gerne zur  
Verfügung.

(D.Gutowski, 2013)

### **Biotoptypische und seltene Arten**

#### **Pflanzenarten:**

- Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*)
- Fiederzwenke (*Brachypodium pinnatum*)
- Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*)
- Hügel-Meister (*Asperula cynanchica*)
- Erd-Segge (*Carex humilis*)
- Golddistel (*Carlina vulgaris*)
- Scabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
- Kartheuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)
- Feldmannstreu (*Eryngium campestre*)
- Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)
- Echtes Labkraut (*Galium verum*)
- Kugelblume (*Globularia punctata*)
- Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
- Schmalblättriger Lein (*Linum tenuifolium*)
- Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*)
- Kriechender Hauhechel (*Ononis repens*)
- Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*)
- Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*)
- Großblütige Braunelle (*Prunella grandiflora*)
- Wiesensalbei (*Salvia pratensis*)
- Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)
- Trauben-Scabiose (*Scabiosa columbaria*)
- Violette Schwarzwurzel (*Scorzonera purpurea*)
- Aufrechter Ziest (*Stachys recta*)
- Echter Gamander (*Teucrium chamaedrys*)
- Mittleres Leinblatt (*Thesium linophyllum*)
- Breitblättriger Thymian (*Thymus pulegioides* agg.)

#### **Tierarten:**

- Steinschmätzer
- Neuntöter
- Schwarzkehlchen
- Goldammer
- Grauammer
- Dorngrasmücke
  
- Schachbrett (*Melanargia galathea*)
- Himmelblauer Bläuling (*Polyommatus bellargus*)
- Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*)